



Die Strüby Unternehmungen nutzen Bluebeam Revu für die einheitliche Datenablage, die Mengenermittlung, den Datenaustausch und viele mehr. Im Bild ein geplanter Neubau für Atlas Copco in Studen BE.

Bluebeam Revu in der Anwendung bei einem der führenden Schweizer Gesamtleistungsanbieter im Holzbau

„Erfolgreich planen - mit Freude bauen“. Nach diesem Leitsatz arbeiten die Strüby Unternehmungen erfolgreich in den Bereich Architektur, Immobilien, Wohnbau, Industrie- und Gewerbebau, Umbau, Landwirtschaft sowie Innenausbau. Anspruchsvolle Architektur und Bauen mit Schweizer Holz stehen im Zentrum ihres Wirkens. Was 1949 mit der Gründung der Zimmerei Strüby in Seewen SZ begann, ist heute einer der schweizweit führenden Gesamtleistungsanbieter für Holzbauten. Mit rund 380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 30 Berufen vereinen die Strüby Unternehmungen Entwicklung, Planung und Holzbau unter einem Dach. Dies bildet eine wichtige Voraussetzung, um mehrgeschossige Bauten sowie Grossprojekte optimal umzusetzen. Die Bauherrschaft wählt bei Strüby das gewünschte Leistungsmodell, welches den Umfang der Zusammenarbeit definiert. Der Hauptsitz befindet sich in Seewen SZ, weitere Büros sind in allen Landesteilen der Schweiz angesiedelt. Das Produktionszentrum in Root LU ermöglicht es der Firma Strüby, mit modernsten Anlagen und Fertigungstechniken die Objekte präzise und wirtschaftlich zu erstellen. Die Daten für die Produktion werden vom Hauptsitz digital ins Produktionszentrum übermittelt. Rund 20'000 Kubikmeter Holz aus der Zentralschweiz verarbeitet das Unternehmen in einem Jahr. Eine ansehnliche Menge, welche jedoch in weniger als 20 Stunden in Schweizer Wäldern wieder nachwächst.

Die Verwendung von Holz für Industrie- und Gewerbebau

Pascal Hörler ist bei der Strüby Konzept AG als Geschäftsfeldleiter verantwortlich für den Industrie- und Gewerbebau. „Holz kann mit seinen hervorragenden physikalischen Eigenschaften überzeugen und dank der Holzelementbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad ist eine sehr kurze Bauzeit möglich“, nennt Pascal Hörler als Vorteile von Holzbauten. Als Beispiel dafür nennt er die über 250 Verkaufsgebäude und die über 100 Tankstellen-Shops, welche Strüby für die Landi-Genossenschaften in der Schweiz realisieren durfte. Die 3D-Planung ist im Holzbau lange vor der Initialisierung von BIM (Building Information Modelling) eingeführt worden. Getrieben durch die Vorfertigung wurde bei Strüby auch die Haustechnik in die 3D-Planung integriert. „Denn wenn wir mit Bauen beginnen, ist die Planung vom Projekt abgeschlossen“, lautet die Aussage von Pascal Hörler. Die für die Vorfertigung notwendigen Angaben gehen direkt von der Planung auf die Maschine, welche die Teile millimetergenau bearbeitet. „Wir arbeiten in der Architekturabteilung mit der Software von Allplan und nutzen die Software von Solibri für das zusammen führen von allen Informationen“, beschreibt der Geschäftsfeldleiter diesen Prozess.



Anspruchsvolle Architektur und Bauen mit Schweizer Holz stehen im Zentrum der Aktivitäten der Strüby Unternehmungen mit Hauptsitz in Seewen SZ. Pascal Hörler ist als Geschäftsfeldleiter verantwortlich für den Industrie- und Gewerbebau. Er zeigt sich beeindruckt über die vielfältigen Möglichkeiten von Bluebeam Revu: "Wir können unter anderem auf effiziente Art Ausmasse generieren, aber auch die Kommunikation und die Zusammenarbeit auf einen neuen Level bringen.

Bluebeam Revu als optimale Software für das Arbeiten mit PDF-Dateien

PDF-Dateien sind im Arbeitsalltag der Strüby Unternehmungen zum meistverwendeten Dateiformat geworden. „Wir suchten eine Software, mit der wir auf effiziente Art aus den PDF-Dateien Ausmasse generieren können, mit der wir aber auch die Kommunikation und die Zusammenarbeit auf Basis dieser Dateien auf einen neuen Level bringen können“, erläutert Pascal Hörler. Bluebeam Revu aus dem Hause Allplan erfüllte nach eingehender Prüfung die Anforderungen am besten, welche das Unternehmen für diese Auswahlprozess definiert hatte. „Seit der Einführung haben wir schon viel erreicht: Wir nutzen Bluebeam Revu für die einheitliche Datenablage. Weiter generieren wir die Mengenermittlung ab den PDFs und haben dafür Materialstämme nach NPK-Kapiteln erstellt, denen wir die Ausmasse zuweisen können. Weiter werden die Korrex-Pläne untereinander ausgetauscht, diese massstabgetreu mit Ergänzungen versehen und mit einem Farbenstamm versehen, welcher die Verantwortlichkeiten definiert. Und bei Textdokumenten wie zum Beispiel der Baubewilligung definieren wir mit Markups die Aufgabenzuordnung der zu erledigenden Auflagen“, zählt Pascal Hörler einige Anwendungen auf. Begeistert zeigt er sich von den Suchfunktionen, sei es visuell oder als Schlagwort über mehrere Dokumente. Aber auch über den externen Austausch mit Kunden zeigt sich Pascal Hörler äusserst zufrieden: „Wir können über Bluebeam Revu den aktuellen Planstand präsentieren, Anmerkungen mit Markups markieren und am Ende der Besprechung alles zur Kontrolle versenden.“ Zusammenfassend gibt er über das Arbeiten mit Bluebeam Revu folgendes Statement ab: „Bluebeam Revu ist sehr benutzerfreundlich, logisch aufgebaut analog Windows und das Programm kann fast alles was man sich wünschen kann.“

pdf.ch